

# WACHSTUM IM BLICK



**Nynomic hat einige heiße Eisen im Feuer. Nach einer Wachstumsdelle dürfte der Spezialist für berührungslose Messtechnik jetzt wieder auf die Überholspur wechseln.**

von Michael Schröder

**D**ie Mission von Nynomic ist es, die Welt zu einem besseren Ort für diese und die folgenden Generationen zu machen. So steht es zumindest auf der Homepage des Spezialisten für berührungslose Messtechnik. Die Mission des AKTIONÄR ist es, den Lesern interessante Aktien mit Kurspotenzial vorzustellen: Eine davon ist eben Nynomic.

## Innovative Technologie

Doch wie will die Gesellschaft die Welt eigentlich verbessern? Die global aufgestellten Norddeutschen bieten die gesamte Wertschöpfungskette der permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik an. Nynomic verfolgt dabei ein klares Vermarktungskonzept als Systemanbieter von der Komponente bis zum Gerät. Auf Basis einer breiten Technologieplattform mit intelligenter Sensorik zur Vermessung optischer Strahlung und smarter Technologien zur Datenaufnahme samt Auswertung lassen sich die Produkte und Lösungen in viele Anwendungsbereiche skalieren. Eigenschaften wie Farben, Dichte, chemische Zusammensetzung oder Temperatur können kontaktlos bestimmt werden. Am Ende können Kunden aus einer Vielzahl von Branchen und Industrien mit den Lösungen der Gesellschaft ihre Effizienz steigern.

## Breit aufgestellt

Das operative Geschäft ist dabei in drei wachstumsstarke Segmente aufgeteilt. Der größte Bereich Clean Tech (Umsatzanteil: 67 Prozent) bedient mit sehr breit gefächerten Applikationsfeldern zur Produktionskontrolle den gesamten Industriesektor, von der Chemie über Lebensmitteltechnik bis hin

zu Halbleitern und LEDs. Life Science (17 Prozent) umfasst die Lösungen für die Medizintechnik unter anderem zur Analyse von Blut. Im Green Tech Segment (16 Prozent) sind Anwendungen aus den Bereichen Landwirtschaft, wie der Bodennährstoff- und Pflanzenüberwachung (Smart-Farming-Sensor-Systeme), wie der Analyse von Getreide bei der Saat oder der Ernte sowie der Umwelttechnik zusammengefasst.

## Erfolgreiche Strategie

Mit ihrer Buy-and-Build-Strategie hat die Gesellschaft ihr Produktportfolio kontinuierlich diversifiziert und immer mehr Anwendungsgebiete und Regionen erschlossen. Mit der Mehrheitsübernahme der finnischen Spectral Engines Oy wurde 2018

Fotos: Shutterstock

**Der  
Bulle  
kam  
mit  
Ansage**

Die Aktien der  
Nynomic AG sind  
am 15. März 2018  
um 10:00 Uhr  
mit einem Kurs  
von 1,20 € in  
den Handel  
eingetreten.

Die Nynomic AG  
ist ein Unternehmen  
des öffentlichen  
Rechts. Die  
Gesellschaft ist  
eingetragen im  
Handelsregister  
des Amtsgerichts  
Münster, HRB  
15080/1.

Die Nynomic AG  
ist ein Unternehmen  
des öffentlichen  
Rechts. Die  
Gesellschaft ist  
eingetragen im  
Handelsregister  
des Amtsgerichts  
Münster, HRB  
15080/1.



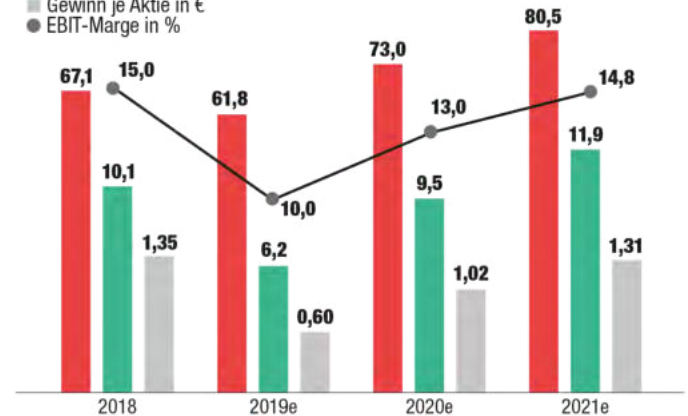
# HOT-STOCK

DER WOCHE



## Zurück auf Kurs

■ Umsatz in Mio. €  
 ■ EBIT in Mio. €  
 ■ Gewinn je Aktie in €  
 ● EBIT-Marge in %



Nach der temporären Wachstumsdelle dürften Umsatz und Gewinn in den kommenden Jahren wieder nachhaltig zulegen. Quelle: DER AKTIONÄR

unter anderem der Grundstein für den Eintritt in den aufstrebenden Consumer Market samt dem Megatrend „Smart Home“ gelegt. Bereits wenige Wochen nach der Übernahme sollte für die Bosch-Siemens-Hausgeräte GmbH eine Anwendung („X-Spect“) zur Bestimmung des Waschprogramms für Kleidungsstücke entwickelt werden.

### Starke Historie

Mit der hohen Expertise in vielen wachstumsstarken Nischen der optischen Messtechnik konnte die Gesellschaft zwischen 2013 und 2018 den Umsatz im Durchschnitt um knapp neun Prozent pro Jahr steigern und das EBIT pro Jahr durchschnittlich um 27 Prozent erhöhen. Die EBIT-Marge verbesserte sich in diesem Zeitraum von 5,8 auf 15 Prozent.

### Temporäre Schwäche

Im Vorjahr musste Nynomic dann aber eine kleine Wachstumsdelle verkraften: Anhaltende internationale Zoll- und Handelskonflikte sowie eine abkühlende Weltkonjunktur sorgten bei großen Kunden in volumenträchtigen Endmärkten wie der Halbleiter- und Elektronikindustrie für eine Investitionszurückhaltung – und damit für Projekt- und Abnahmeverschiebungen. Fehlende Skaleneffekte sowie höhere Investitionen in Vertrieb und Produktentwicklung haben das EBIT belastet. Zudem verzögerte sich der Hochlauf des Bosch-Auftrags.

### Schnelles Comeback

Es dürfte sich aber tatsächlich nur um eine temporäre Delle handeln. Auch wenn das Ausmaß der erwarteten Nachfragebelebungen in einigen Endmärkten noch nicht eindeutig zu prognostizieren ist, sollten die Erlöse im laufenden Jahr wieder spürbar zulegen. Hintergrund: Neben den erstmaligen Beiträgen der im zweiten Halbjahr 2019 übernommenen Töchter LemnaTec (Phänotypisierung von Pflanzen) und Sensortherm (Infrarotmesstechnik) – die siebte und achte hundertprozentige Tochter – in Höhe von rund neun Millionen Euro erwarten Branchenkenner spätestens in der zweiten Jahreshälfte bedeutende Nachholeffekte aus den jüngsten Projektverschiebungen. Zudem steht nach dem verzögerten Hochlauf des Großauftrags von Bosch ein spürbarer Umsatzzuwachs ins Haus.

### Spannende Zukunft

Doch damit nicht genug: Dem Vernehmen nach macht Spectral Engines große Fortschritte bei der Applikation seiner innovativen Spektroskopielösung auf neue Anwendungsfelder. Man darf also gespannt sein, was hier in den nächsten Monaten noch so vermeldet wird.





Mit Nynomic-Messgerät möglich: Die berührungslose Analyse von Hanf- und Cannabiswirkstoffen.

**Interessante Anwendung**

Einen Vorgeschmack haben die Investoren bereits kurz vor dem Jahreswechsel erhalten: Nynomic hat den Vermarktungsstart eines Cannabis-Messgeräts („Purple PRO“) seiner Tochter Spectral Engines verkündet. Mit dem kleinen, tragbaren Gerät zur Bestimmung von Hanf- und Cannabiswirkstoffen können Produzenten, Händler und Konsumenten den „Stoff“ mit sehr geringem Aufwand in kurzer Zeit überprüfen. Das Marktpotenzial ist enorm. Erste Händler konnten in den USA für den Vertrieb bereits gewonnen werden. Die für den großvolumigen Consumer-Markt geeignete, serienreife Spektroskopielösung dürfte mit Sicherheit bei der Rückkehr auf den Wachstumspfad helfen.

**Günstige Bewertung ...**

Nach dem Rücksetzer im abgelaufenen Jahr erwartet DER AKTIONÄR bei Umsätzen in Höhe von 73 Millionen Euro und einer EBIT-Marge von knapp 13 Prozent wieder einen Gewinn je Aktie von über einem Euro. Daraus resultiert ein KGV von 20 – ein Abschlag zur Peergroup von knapp 40 Prozent.

**... und starke Aussichten**

Der Ausblick passt: Das mittelfristige Ziel, im Rahmen der Fortsetzung der erfolgreichen Buy-and-Build-Strategie durch organisches und anorganisches Wachstum einen Umsatz von 100 Millionen Euro und eine EBIT-Marge von 15 Prozent zu erreichen, hat der Vorstand um Maik Müller und Fabian Peters zuletzt auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK) im Dezember bestätigt.

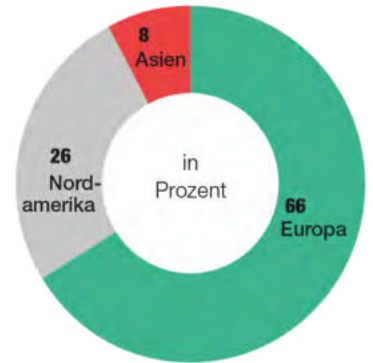
**Die Mission ist eindeutig**

Die schwache operative Entwicklung aus dem Vorjahr ist abgehakt. Die Aussichten und mittelfristigen Perspektiven bei Nynomic machen Lust auf mehr – und sind auf dem aktuellen Niveau nicht ausreichend eingepreist. Risikobewusste Anleger können daher zugreifen und den Wert ihrem Depot beimischen.

Bei einem anhaltend positiven Newsflow ist die Mission für die Aktie klar definiert: Kurs auf das Niveau von vor einem Jahr nehmen!

**Klarer Schwerpunkt**

Umsatz nach Regionen



Nynomic erwirtschaftete in 2018 über zwei Drittel des Umsatzes in Europa. Nach der Integration der Spectral Engines wird dieser Anteil weiter steigen. Quelle: DER AKTIONÄR

AKTIE	<b>Nynomic</b>	
CHANCE	RISIKO	
●●●●○	●●●○○	
AKT. KURS	<b>20,40 €</b>	
WKN	<b>A0MSN1</b>	
ZIEL	<b>28,00 €</b>	STOPP <b>15,00 €</b>
MARKTKAPITALISIERUNG	<b>103,4 Mio. €</b>	
DIVIDENDENRENDITE	-	
KUV 20e	<b>0,3</b>	KGV 20e <b>20</b>
UMSATZ IN MIO. €	GEWINN JE AKTIE IN €	
67,1 31,8 73,0	1,35 0,60 1,02	
18 19e 20e	18 19e 20e	
NÄCHSTER TERMIN	<b>31.03.20</b>	
WEITERE INFORMATIONEN UNTER	Geschäftsbericht 2019	

Nynomic in Euro

